

(Aus dem Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin.)

Verzeichniss der von Herrn Dr. Paul Preuss
in Kamerun beobachteten Saturniiden,
zusammengestellt von Dr. *F. Karsch*.

Mit 2 chromolithographirten Tafeln (XIX und XX).

Herr Dr. Paul Preuss, über dessen entomologische Ausbeute in Kamerun bereits eine ansehnliche Reihe von Abhandlungen veröffentlicht worden ist, hat dem Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin bisher 21 Arten von Saturniiden eingesendet, welche mit wenigen Ausnahmen dem genannten Museum, selbst nach Einverleibung der Maassen'schen Sammlung, noch fehlten. Für 7 dieser Arten wurden in der Literatur passende Namen vergeblich gesucht und diese sieben deshalb als unbeschrieben angesehen. Für eine bereits bekannte Art, die *Saturnia arnobia* Westw., schien ein neuer Gattungsbegriff nothwendig, da dieser schöne Spinner weder bei *Saturnia* verbleiben, noch auch zu *Copaxa*, wohin Kirby ihn nicht ohne Bedenken stellte, verwiesen werden kann.

Bei der Aufzählung der Arten wurden nur die Abbildungen citirt.

Philosamia Grote 1874.

Nach mündlicher Mittheilung des Herrn Dr. Paul Preuss spin-
nen sich die Raupen von *Philosamia* zur Verpuppung zwischen
Blättern ein.

1. *Philosamia albida* (Druce).

Attacus albidus Druce, Proc. Zool. Soc. London 1886, p. 409,
t. 37.

Nur 1 ♂ von der Barombi-Station.

2. *Philosamia vacuna* (Westw.).

Saturnia vacuna Westwood, Proc. Zool. Soc. London, 1849, p.
39, t. 7, f. 1.

Philosamia vacuna Maassen-Weymer, Beiträge z. Schmett. IV,
1881, f. 73.

2 ♂♂ und 1 ♀ von Buea im Kamerungebirge.

3. *Philosamia ploetzi* (Ploetz) 1880.

Philosamia ploetzi Maassen-Weymer, Beitr. z. Schmett. IV, 1881,
f. 66, 67 ♂ (= *Philosamia victoria* ibid. V, 1886).

2 ♂♂ von Buea im Kamerungebirge.

4. *Philosamia getula* Maassen-Weymer.

Philosamia ploetzi Maassen-Weymer, Beitr. z. Schmett. IV, 1881, f. 68, 69, ♀ (= *Philosamia getula* Maassen-Weymer, ibid. V, 1886).

1 ♀ von der Barombi-Station und 3 ♀ ♀ von Buea im Kamerungebirge.

Bunaea Hübn. 1822.

Nach mündlicher Mittheilung des Herrn Dr. Paul Preuss gehen die Raupen von *Bunaea* zur Verwandlung in die Erde.

5. *Bunaea alcinoe* (Stoll).

Attacus alcinoe Stoll, Pap. Exot. IV, 1780, t. 322, f. A. B.

5 ♂ ♂ und 2 ♀ ♀ von Buea im Kamerungebirge; eins der ♂, von Preuss als Unicum bezeichnet, hat grössere Dimensionen: Körperlänge 45, Spannweite 175, Länge eines Vorderflügels 92 mm.

6. *Bunaea acetes* (Westw.).

Bunaea acetes Maassen-Weymer, Beitr. z. Schmett. V, 1886, f. 108—111.

Nur 1 ♀ von Buea im Kamerungebirge.

7. *Bunaea erythrotres* nov. spec. ♂, ♀.

Körperlänge ♂ 35, ♀ 43, Spannweite ♂ 125, ♀ 153, Länge eines Vorderflügels ♂ 69, ♀ 82.

Körper dunkelgrau oder rehfarben, Halskragen rothbraun, Fühlergrund weisslich.

Vorderflügel beim ♂ mit kleinerem, länglichem, beim ♀ mit grösserem, innen fast geradem, aussen stark gebogenem Glasfleck; Hinterflügel beim ♂ mit eliptischem, beim ♀ mit grösserem, dreiseitigem Glasfleck.

Oberseite beider Flügelpaare dunkelgrau (♂, ♀) oder rehfarben (♀ var.); Vorderflügel mit am Vorderrande schmalem, nach dem Hinterwinkel zu gemach verbreitertem, bei den dunkelgrauen Exemplaren fast silbergrauem, bei den rehfarbenen graubraunem Aussenrandssaume, welcher nach innen von einer dunkleren Linie begrenzt wird, beim ♂ mit Spuren einer welligen, braunen Querlinie vor der Mitte; Hinterflügel am Vorderrande auf der Mitte prächtig roth, mit grossem, blauschwarzen, dunkelviolet ausgefüllten, den Glasfleck als centralen Kern führenden, aussen breit silbergrau eingefassten Scheibenringe; von der hellen Einfassung dieses Ringes aus zieht beim ♂ eine dunkelgraue Querbinde zur Mitte des Analrandes.

Unterseite grau, fein schwärzlich betüpfelt, auf beiden Flügelpaaren mit vor der Spitze beginnender und eine Strecke im Vorder-

flügel vor dem Hinterwinkel, im Hinterflügel vor dem Analwinkel mündenden, schräg verlaufenden, geraden braunen Linie; zwischen den Rippen geht nach aussen und innen von dieser Linie das Grau in Braun über und dieses Braun schliesst eine Strecke vom Aussenrande entfernt mit tiefgebuchtetem Wellensaume ab; im Hinterflügel liegt beim ♀ ein brauner Fleck nahe der Wurzel und beim ♂ und ♀ ist der Hinterrand der Vorderflügel bis zur schrägen Linie breit prächtig roth.

Eine Art aus der *acetes*-Gruppe, von *Bunaea acetes* (Westw.) verschieden durch das breite prächtige Roth des Hinterrandes der Vorderflügelunterseite und den Mangel der dunklen Querlinie der Hinterflügeloberseite.

1 ♂ und 2 ♀ ♀ von Buea im Kamerungebirge.

8. *Bunaea eblis* Strecker.

Bunaea eblis Strecker, Lep. 1878, p. 128, t. 14, f. 9.

1 ♂ von Bimbria an der westafrikanischen Küste; 1 ♂ und 1 ♀ von der Barombi-Station; 2 ♂♂ und 3 ♀ ♀ von Buea im Kamerungebirge.

Nach mündlicher Mittheilung des Herrn Dr. Paul Preuss lebt die Raupe auf *Alchornea*, einer Euphorbiacee, und ist trübgrün mit rothen Flecken und Punkten und röthlichbraunen Stacheln.

9. *Bunaea laestrygon* (Mab.) 1877.

Nur 1 ♂ und 1 ♀ von Buea im Kamerungebirge.

Beide Stücke stimmen mit Mabille's Beschreibung vollkommen überein. Ich habe nicht genügendes Material, um über ihre Identität mit *Bunaea phaedusa* (Drury) ein Urtheil gewinnen zu können.

10. *Bunaea alinda* (Drury).

Attacus alinda Drury, Illustr. Exot. Ent. III, 1780, t. 19.

Nur 1 ♀ von der Barombi-Station.

11. *Bunaea tyrrhena* (Westw.).

Saturnia tyrrhena Westwood, Proc. Zool. Soc. London, 1849, p. 51, t. 8, f. 1.

Nur 1 ♂ und 1 ♀ von Buea im Kamerungebirge.

12. *Bunaea catochra* nov. spec. ♂, ♀. — Tafel XX, Figur 4 (♀).

Körperlänge ♂ 35, ♀ 42, Spannweite ♂ 102, ♀ 120, Länge eines Vorderflügels ♂ 50, ♀ 65 mm.

Körper auf der oberen Hälfte roth behaart, mit weisslichem Halskragen, auf der unteren Hälfte weisslich mit rothbehaarter Vorderbrust und rothbehaarten Beinen.

Vorderflügel mit beim ♂ kleinerem, beim ♀ ziemlich grossem, innen schwach angerandetem, aussen stark gebogenem Glasfleck; Hin-

terflügel beim ♂ mit kleinerem, beim ♀ mit grösserem länglichen Glasfleck.

Oberseite der Flügel durchaus roth durchschimmernd. Vorderflügel beim ♂ dunkelgraubraun, nur am Vorderrande und auf der Wurzel roth, näher der Wurzel mit einer welligen, zackigen, dunkelbraunen Querlinie, sowie mit den Anfängen zweier solchen Querlinien am Vorderrande näher der Spitze, beim ♀ roth, längs dem Aussenrande mit breiter, aschgrauer Binde, zwischen dieser Querbinde und dem Glasfleck mit zwei welligen, graubraunen Querzügen, deren äusserer in den einzelnen Bögen graubraune Füllung aufweist, sowie einem welligen und auf der Mitte zackigen Querzuge näher der Wurzel; die Flügelfläche auf der Mitte verwaschen graubraun; Hinterflügel auf zwei Drittel der Wurzel hellroth, der Aussenrand schmal dunkelroth gesäumt, dazwischen eine breite Partie beim ♂ dunkelbraun, beim ♀ graubraun; auf der rothen Scheibe näher der Wurzel, sowie beim ♀ auch noch längs dem graubraunen Innenrande ein welliger, graubrauner Zug; um den Glasfleck als Kern zieht ein grosser, breiter, blauschwarzer, dunkelviolet ausgefüllter Ring. Die Ansatzstellen der Vorderflügel am Mesothorax zeigen starke, weissliche Behaarung, desgleichen ist der ganze Analrand der Hinterflügel weisslich bekleidet.

Unterseite der Flügel hellgrau; im Vorderflügel ist der Vorderrand an der Wurzel schmal dunkelgraubraun; zwei kleine dunkelgraubraune Flecke liegen nach innen vom Glasfleck, ein welliger, dunkelgraubrauner Querzug grenzt aussen an den Glasfleck, und ein ebensolcher liegt weiter nach aussen zurück. Zwischen den Bögen dieses Wellenzuges und dem schmal dunkelbraungrau gesäumten Aussenrande liegen grosse rundliche, graubraune Flecke, nur der Bogen an der Spitze bildet selbst den Innenrand eines tiefen, braunen Fleckes. Hinterflügel mit einem dunkelbraunen Wurzelfleck und grösseren Flecken nach innen vom Glasfleck und mit zwei welligen Querzügen gleich denen im Vorderflügel, nur dass der Bogen an der Spitze nicht völlig dunkel ausgefüllt ist, desgleichen der Aussenrand bis auf das Spitzendrittel schmal dunkelbraun gesäumt.

Eine Art aus der *tyrrhena*-Gruppe, von *Bunaea tyrrhena* (Westw.) durch geringere Grösse und den Mangel der dunklen Flecke der Flügelunterseite verschieden.

1 ♂ und 1 ♀ von Buea im Kamerungebirge.

Gonimbrasia Butl. 1878.

13. *Gonimbrasia intermiscens* (Walker).

Antheraea intermiscens Walker, Proc. Nat. Hist. Glasgow, I. 1869, p. 344, t. 6, f. 6.

Zahlreiche ♂♂ und ♀♀ von Buea im Kamerungebirge.

Imbrasia Hübn. 1822.14. *Imbrasia epimethea* (Drury).

Attacus epimethea Drury, Illustr. Exot. Ent. II, 1773, t. 13, f. 1; Cramer, Pap. Exot. II, 1777, t. 176, f. A.

Gonimbrasia obscura Maassen-Weymer, Beitr. z. Schmett. V, 1886, f. 84, 85 (♀).

Gonimbrasia hebe Maassen-Weymer, Beitr. z. Schmett. V, 1886, f. 112 (♂).

Zahlreiche ♂♂ und ♀♀ von Buea im Kamerungebirge.

Sämmtliche ♂♂ stimmen vollkommen mit Maassen-Weymer's Abbildung zu *Gonimbrasia hebe*, sämmtliche ♀♀ ganz mit Maassen-Weymer's Abbildung zu *Gonimbrasia obscura* Butl. überein. Das Exemplar der Maassen'schen Sammlung, welches der Abbildung von *hebe* zu Grunde liegt, trägt die Bezeichnung „*dorcas* Walker“, das zu der Abbildung von *obscura* benutzte die Bezeichnung „*dio-mede* Maassen“. Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass die Abbildungen von Drury und Cramer Karrikaturen sind und dass sämmtliche von Kirby im Syn. Cat. Lep. Het. als *Imbrasia*-Arten geltend gemachten Thiere, mit einziger Ausnahme von *Imbrasia deyrollei* Thomson, nichts anderes als Synonyme zu *Imbrasia epimethea* (Drury) sind.

Cremastochrysallis nov. gen.

Fühler lang; Kammzähne der weiblichen Fühler kurz.

Vorderflügel bei ♂ und ♀ mit wenig ausgeschnittenem langem Aussenrande. Hinterflügel mit sehr langem Analrande und beim ♂ schwach, beim ♀ stark gebogenem Aussenrande.

Statt der Augenflecke von *Saturnia* führen beide Flügelpaare einen mässig grossen von einer schmalen Zone dunkler Schuppen umringten Glasfleck.

Die Type dieser Gattung ist *Saturnia arnobia* Westw., von deren Raupe kürzlich Holland eine eigenthümliche Art der Verpuppung nachwies.

15. *Cremastochrysallis arnobia* (Westw.).

Saturnia arnobia Westwood, Proc. Zool. Soc. London, 1881, p. 142, t. 12, f. 2 (♀); Holland, Psyche, Cambridge, VI, 1892, p. 213–214, t. 5, f. 1.

Copaxa (?) *arnobia* Kirby, Syn. Cat. Lep. Het. I, London 1892, p. 755.

Nur 2 ♂♂ und 1 ♀ von Buca im Kamerungebirge.

Ein ♂ dieser Art steckte unbestimmt und ohne Vaterlandsbezeichnung in der Maassen'schen Sammlung.

Es ist mir sehr wahrscheinlich, dass *Copava discrepans* Butler [Ann. Mag. Nat. Hist. (5) II, 1878, p. 461] als Synonym zu *Cre-mastochrysallis arnobia* (Westw.) gehört.

Tagoropsis Felder 1874.

16. *Tagoropsis nodulifera* nov. spec., ♀.

Körperlänge des ♀ 28, Spannweite 79, Länge des Vorderflügels 44 mm.

Körper hellgelb mit blasserem Halskragen und bräunlichem Kopfe und Fühlern.

Flügel von Grundfarbe hellgelb mit ausgedehnteren braunen Flecken und kleineren schwarzen Tüpfeln.

Vorderflügel ziemlich auf der Mitte seiner Länge mit dem Vorderrande genähertem schrägem, etwas sichelförmigem, innen gerundetem, aussen auf der Mitte winkelig vorspringendem Glasfleck, dessen Aequivalent auch im Hinterflügel vorhanden, aber sehr klein ist.

Oberseite der Vorderflügel gelb, am Vorderrande bis über die Mitte hinaus grau; braun sind: eine nur auf der hinteren Hälfte deutliche, von vorn und innen nach hinten und aussen schräge Linie, nahe der Wurzel eine verwaschene, im vorderen Theile breitere, den Glasfleck aussen begrenzende Querbinde, sowie ein auf der Mitte verbreiteter und hier drei gelbe Flecke führender schmaler Saum am Aussenrande; schwarz sind: ein grösserer Fleck am Vorderrande näher der Wurzel und ein zweiter näher der Spitze, ferner erhabene Punkte in einer dem Aussenrande parallelen Querreihe, welche die Spitzen äusserst feiner innen offener Bogenlinien bilden, ferner feine Tüpfel hie und da auf der Fläche verstreut, endlich eine feine Umrandung des Glasflecks. Oberseite der Hinterflügel gelb, mit sehr schwacher brauner Bogenbinde auf der Mitte, schmalen braunem Aussenrandssaum und einer deutlichen dem Aussenrande genähert verlaufenden schwarzen Wellenlinie, deren einzelne innen offene Bogen an den Enden zu einem erhabenen schwarzen Knotenpunkte erweitert sind, sowie mit schwärzlichen Tüpfeln hie und da verstreut.

Unterseite der Vorderflügel gelb, am Vorderrande von der Wurzel bis über den Glasfleck hinaus, sowie ein schmaler auf der Mitte erweiterter Aussenrandssaum braun, dicht am Vorderrande und auf der Aussenhälfte zahlreiche unregelmässige schwarze Tüpfelflecke. Unterseite der Hinterflügel gelb, am Grunde etwas gebräunt, auf der Mitte eine verwaschene braune Bogenbinde und ein schmaler Aussenrandssaum braun, auf der ganzen Fläche verstreut zahlreiche schwarze Tüpfelflecke. Der Saum der Glasflecke beider Flügelpaare auch unterseits schwarz.

Nur ein weibliches Exemplar dieser prachtvollen Saturniide wurde bei Buea im Kamerungebirge erbeutet.

Orthogonioptilum nov. gen.

Von der nächstverwandten Gattung *Tagoropsis* Felder und allen anderen Saturniiden durch den Schnitt der Vorderflügel, welche einen rechtwinkeligen und nicht, wie sonst, gerundeten Hinterwinkel besitzen, schon hinreichend charakterisirt. Da von dieser Gattung nur drei männliche Exemplare vorliegen, deren jedes einer selbständigen Spezies angehört, so kann eine genaue Untersuchung des Geäders noch nicht vorgenommen werden.

Unterschiede von *Tagoropsis* liegen ferner in der weit stärker sichelförmig ausgezogenen Spitze der Vorderflügel und den schmäleren und längeren Hinterflügeln, deren gerundeter Aussenrand den Vorderrand an Länge übertrifft. Die Spitze der Fühler ist (beim ♂) nackt.

Nach mündlicher Mittheilung des Herrn Dr. Paul Preuss verfertigen die stachligen Raupen ganz leichte Cocons.

17. *Orthogonioptilum adiegetum* nov. spec. ♂. — Tafel XX, Figur 1.

Körperlänge 27, Spannweite 76, Länge eines Vorderflügels am Vorderrande 39, am Hinterrande 25,3 mm.

Körper rehbraun.

Vorderflügel mit drei kleinen, ein Dreieck bildenden Glasfleckchen hinter der Mitte der Länge, einem queren, strichförmigen, mehr einwärts gelegenen und zwei rundlichen, ziemlich weit von einander getrennten, mehr nach auswärts gerückten. Hinterflügel mit 2 kleinen Glasfleckchen, deren vorderer der kleinere ist.

Oberseite der Vorderflügel graugelbbraun mit drei stark welligen braunen Querlinien, einer Linie wurzelwärts, einer vor der Mitte und einer nahe dem Aussenrande, sowie ausgedehnten braunen Flecken: einem hinter der Mitte, der bogenförmig von innen her um die Glasfleckchen greift, und einem, von einem gelben geraden Streifen durchzogenen, fast die ganze Flügelspitze ausfüllenden, auf der Fläche etwas violett angeflogenen Fleck, sowie kleineren Flecken längs dem Aussenrande. Oberseite der Hinterflügel grüngelbbraun mit dunkler brauner Wurzelhälfte, unregelmässigen Saumfleckchen am Aussenrande und einer stark welligen schwarzen Linie nahe dem Aussenrande.

Unterseite der Vorderflügel vorwiegend kaffeebraun, zwischen den Glasfleckchen mit etwas Gelb, am Aussenrande mit die Spitze und den Analwinkel nicht erreichendem, schmalen grauem Saume und einem gelblichen geraden Strich vor der Spitze, der bis zur Mitte geht. Unterseite der Hinterflügel heller graubraun, mit zwei dem Aussen-

rande genäherten welligen Linienzügen; die Bögen des äusseren dieser Wellenzüge sind braun, die des inneren auf der Mitte ockergelb ausgefüllt.

Ein einzelnes ♂ von Buea im Kamerungebirge.

18. *Orthogonioptilum monochromum* nov. spec. ♂. —

Tafel XX, Figur 3.

Körperlänge 22, Spannweite 58, Länge eines Vorderflügels am Vorderrande 31, am Hinterrande 19 mm.

Kaffeebraun, Flügel ohne scharf markirte Zeichnungen.

Vorderflügel mit einem winzig kleinen runden Glasfleckchen auf der Mitte. Hinterflügel mit zwei winzig kleinen Glasfleckchen in schräger, dem Analrande paralleler Reihe, dessen dem Vorderrande näher gelegener noch kleiner als der hintere ist.

Auf der Ober- und Unterseite der Vorderflügel ist mittlen ein am Vorderrande breit beginnender und nur bis zur Mitte der Breite reichender, sowie auch am Aussenrande ein an der Spitze beginnender und bis zur Mitte reichender, dunkelbrauner Fleckenzug angedeutet. Auf der Oberseite der Vorderflügel spiegelt eine Stelle vor der Spitze etwas violett.¹⁾

Nur ein einzelnes ♂ von Buea im Kamerungebirge.

Antheraea Hübn. 1822.

Nach mündlicher Mittheilung des Herrn Dr. Paul Preuss gehen die Raupen von *Antheraea* zur Verwandlung in die Erde.

19. *Antheraea paphia* (L.)

Antheraea simplicia Maassen-Weymer, Beitr. z. Schmett. II, 1872, f. 20.

1) Noch eine dritte Art dieser Gattung besitzt das Museum von der westafrikanischen Küste:

Orthogonioptilum prox nov. spec. ♂.

Körperlänge 24, Spannweite 70, Länge eines Vorderflügels am Vorderrande 35, am Hinterrande 22 mm.

Vorder- und Hinterflügel mit nur je einem winzigen Glasfleck ziemlich auf der Mitte.

Oberseite der Flügel rehfarben, mit dem Aussenrande paralleler, tief welliger schwärzlicher Linie, Vorderflügel am Vorderrande mit 2 schwärzlichen, aussen und innen hell begrenzten Flecken und einer matten braunen, innen von einer schwach markirten Wellenlinie begrenzten Querbinde.

Unterseite der Vorderflügel rehbraun, an der Spitze etwas aufgehellt, mit undeutlicher Wellenlinie am Aussenrande. Unterseite der Hinterflügel rehfarben mit deutlicher, schwärzlicher Wellenlinie am Aussenrande und schwarz gesäumtem Glasfleck.

Nur 1 ♂ von Malimba an der westafrikanischen Küste.

Antheraea Dione Maassen-Weymer, Beitr. z. Schmett. V, 1886, f. 94.

Zahlreiche ♂♂ und einige ♀♀ von Buea im Kamerungebirge.

Laut schriftlicher Bemerkung des Herrn Dr. Paul Preuss ist die Raupe der *Antheraea paphia* (L.) „schwarz, mit mehr oder weniger grossen gelben Flecken und gelben Stacheln; sie nährt sich mit Vorliebe von *Spondias lutea* und ähnlichen Anacardiaceen.“

20. *Antheraea anthina* nov. spec. ♂ ♀.

Antheraea anthina Karsch, Entomologische Nachrichten, XVIII, 1892, p. 353—354. — Tafel XIX, Figur 1 (♀), 2 (♂).

Zahlreiche ♂♂ und ♀♀ von Buea im Kamerungebirge.

Körperlänge des ♂ durchschnittlich 33, des ♀ 39, Spannweite bis 115, Länge eines Vorderflügels 60 mm.

Körper mit dichter gelbrother bis rothbrauner Behaarung.

Vorderflügel beim ♂ breit sichelförmig, mit ausgeschnittenem Aussenrande und gerundetem Hinterwinkel, beim ♀ breit gerundet mit fast geradem Aussenrande und etwas winkelig vortretenden Enden der Adern S M, M₁ und M₂. Hinterflügel beim ♂ mit breit gerundet in den Analwinkel übergehendem Hinterrande und fast geradem Aussenrande, beim ♀ mit in den Analwinkel in sanftem Bogen übergehendem schiefen Aussenrande.

Grundfarbe der Flügel gelbroth bis kastanienbraun in allen Abstufungen.

Flügeloberseite, je nachdem sie mit kastanienbraunen Schuppen mehr oder minder dicht bedeckt erscheint, vorwiegend heller oder dunkler, gelbroth bis kastanienbraun; hellviolet sind: nahe der Wurzel im Vorderflügel ein rundlicher Fleck, am Ende des basalen Drittels beider Flügelpaare eine unregelmässige zackige Querbinde und am Ende des mittleren Drittels eine vom Vorderrande im Vorderflügel gerade zum Hinterrande, im Hinterflügel bogenförmig zum Innenrande ziehende schmale, aussen und innen schmal schwarz begleitete, im Vorderflügel am Vorderrande dreieckig erweiterte Querlinie, sowie verwaschene Flecke zwischen dieser Linie und dem Aussenrande, die jedoch auch fehlen können. Vorderflügel mit einem innen fast geraden, aussen gerundeten, von einem gelben Ringe umzogenen, beim ♀ grösseren Glasfleck; Hinterflügel mit ebensolchem, zunächst von einem sehr breiten gelben Ringe, sodann einem schmäleren schwarzen und endlich einem diesem gleichbreiten blendend weissen Ringe umzogenen Glasfleck, welcher mit seinen Ringen beim ♀ die ganze Breite zwischen den violeten Querbinden ausfüllt. Der Vorderrand der Hinterflügel von der Wurzel bis zum Ende des mittleren Drittels breit prächtig rosafarben.

Auf der Flügelunterseite herrscht bis zum gelbrothen oder kastanienbraunen Aussendrittel die hellviolete Färbung vor, welche nur am Vorderrande und auf der Grenze zwischen dem basalen und mittleren Drittel der Flügellänge im Vorderflügel von einem unbestimmten Querzuge der eigentlichen Grundfarbe unterbrochen ist, während auf dem breiten Aussensaume beider Flügelpaare eine dem Saume parallele Reihe innen gerader, aussen gerundeter, mehr oder weniger in einander verfließender (oberseits nur angedeuteter) hell violetter Flecke hervortritt. Hinterrand der Vorderflügel (gleich dem Vorderrande der Hinterflügel oberseits) breit prächtig rosafarben. Die Glasfleck der Oberseite sind unterseits kleiner und auf beiden Flügelpaaren nur von einem schmalen gelben Ringe umflossen.

Dieser in der Grundfärbung ausserordentlich variable schöne Seidenspinner steht zwischen den beiden Arten *Antheraea paphia* (L.) [*dione* F., *simplicia* Maassen-Weymer] und *Antheraea guezinzi* Stgdr. [*dione* Maassen-Weymer nec F.].

Ludia Wallengr. 1865.

21. *Ludia orinoptena* nov. spec. ♂, ♀. — Tafel XX, Figur 2. Körperlänge des ♂ 23, des ♀ 29, Spannweite des ♂ 57, des ♀ 72, Länge eines Vorderflügels des ♂ 32, des ♀ 40 mm.

Grösser als *Ludia delegorguei* (Boisd.); die Glasfleck nahe der Vorderflügelspitze sind abweichend gestaltet, indem dieselben aus einem dem Vorderrande näher gerückten kurzen, vorn erweiterten, hinten spitzig auslaufenden und einem breit getrennten hinteren, in offenem Bogen zum Aussenrande gekrümmten und vorn stark erweiterten Glasflecken bestehen.

Oberseite der Vorderflügel in drei Farbenfelder getheilt: ein wurzelwärts gelegenes, auf der Vorderrandshälfte graues, auf der Hinterrandshälfte braunes, am Aussenrande doppelt gebogenes Basalfeld, ein breites, die Glasfleck führendes, näher dem Vorderrande schwarzbraunes, hinten heller braunes, von einer 2förmig geschwungenen schwarzen Querlinie aussen begrenztes Mittelfeld und ein vorn breites, etwas violet spiegelndes, hinten schmales, längs dem Innenrande nur sehr schmal hellgrau begrenztes Aussenrandsfeld. Oberseite der Hinterflügel graubraun, auf der Vorderrandshälfte rosafarben, hinter der Mitte der Länge mit einem am Analrande vor dem Analwinkel beginnenden und auf der Scheibe mit rundlicher, blauschwarzer Erweiterung abschliessenden dunkelbraunen, aussen schmal grau besäumten Querfleck, dessen blinde Erweiterung einen grossen rundlichen, aussen schwach eingekerbten und hier weisslichen, ockergelben Flecken führt, der einen mit feinem glasigen Bogenkern durchzogenen und nach

aussen stark offenen schwarzen Bogenfleck einschliesst. Beide Flügel-paare zeigen im Aussenrandsfelde zahlreiche graue Sprenkelschüppchen.

Unterseite der Vorderflügel dunkelgraubraun mit der feinen schwärzlichen 2-förmig geschwungenen, dem Aussenrande genäherten Querlinie der Oberseite, welche innen schmal, aussen breit graubraun gesäumt ist, breitem rosafarbenen, den Aussenrand nicht erreichenden Hinterrandssaume, nebst den Glasflecken der Oberseite.

Unterseite der Hinterflügel heller graubraun, am Vorderrande schwarzbraun melirt, auf der Wurzelhälfte mit schwarzbraunem Winkel-fleck, mit unregelmässig geschwungener schwärzlicher Bogenlinie hinter der Mitte, breitem schwärzlichen Aussenrandssaume und dem von einem feinen glasigen Bogenkern durchzogenen schwarzen Bogen-fleck der Oberseite.

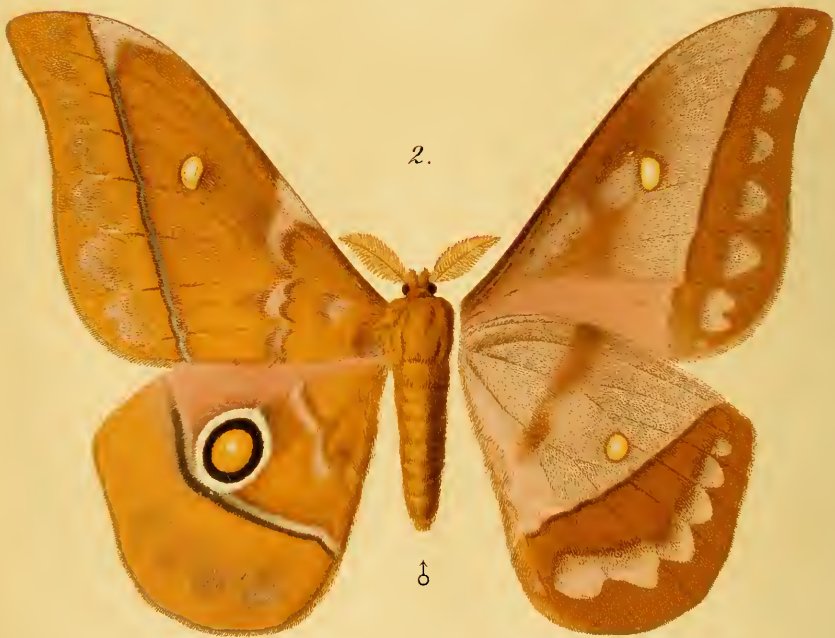
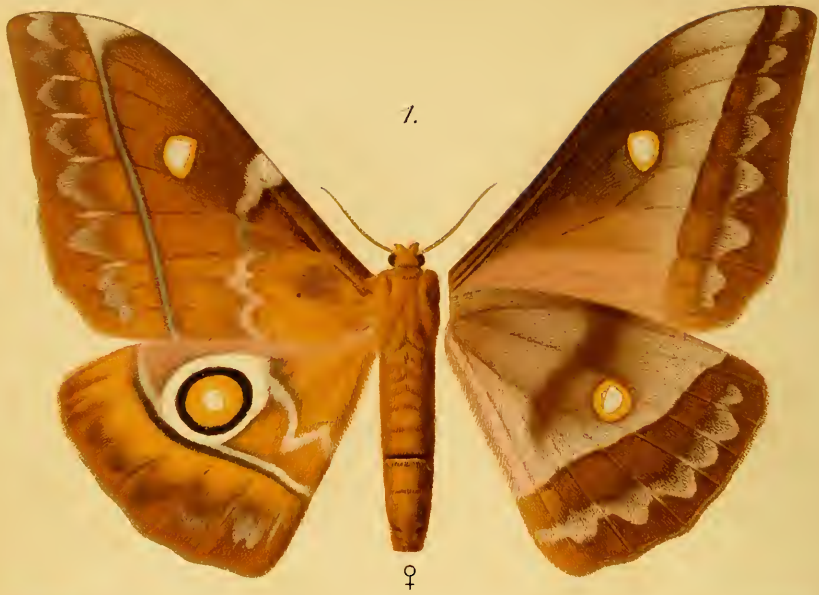
Nach der sehr kurzen Beschreibung der *Henucha dentata* Hampson vom Sabaki-Flusse, Ostafrika, welche vom Autor mit *Ludia delegor-guei* verglichen wird und nach Kirby eine *Ludia* ist, muss diese eine von der vorliegenden sehr verschiedene Art sein.

1 ♂ und 4 ♀ ♀ von Buea im Kamerungebirge.

Erläuterung zu den Tafeln XIX und XX.

Tafel XIX, Figur 1: *Antheraea anthina* ♀, Figur 2: *Antheraea anthina* ♂ im dunkelsten und im hellsten Farbenkleide der Species: Seite 503—504.

Tafel XX, Figur 1: *Orthogoniopitulum adiegetum* ♂: Seite 501—502.
 " 2: *Ludia orinoptena* ♀: Seite 504—505.
 " 3: *Orthogoniopitulum monochromum* ♂: Seite 502.
 " 4: *Bunaea catockra* ♀: Seite 497—498.





Saturniiden von Kamerun.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Karsch Ferdinand Anton Franz

Artikel/Article: [Verzeichniss der von Herrn Dr. Paul Preuss in Kamerun beobachteten Saturniiden. 495-505](#)